# Dr. Frank Reuter: Publikationen und Ausstellungen

## Publikationen

1. Monografie (Dissertation)

Der Bann des Fremden. Die fotografische Konstruktion des „Zigeuners“. Göttingen 2014

2. Aufsätze

Strategien der visuellen „Zigeuner“-Konstruktion: Bildanalysen am Beispiel historischer Kinder- und Schulbücher. In: Josting, Petra/Roeder, Caroline/Reuter, Frank/Wolters, Ute (Hg.): „Denn sie rauben sehr geschwind jedes böse Gassenkind …“. „Zigeuner“-Bilder in Kinder- und Jugendmedien. Göttingen 2017

Anton Reinhardt (1927–1945) und Oskar Rose (1906–1968) – Flucht und verweigerte Hilfe für Sinti und Roma. In: Borgstedt, Angela/Thelen, Sibylle/Weber, Reinhold (Hg.): Widerstandsbiographien im Südwesten. Schriften zur politischen Landeskunde Baden-Württembergs. Stuttgart 2017

Der selektive Blick. Die fotografische Konstruktion des „Zigeuners“. In: Nerdinger, Winfried (Hg.): Die Verfolgung der Sinti und Roma in München und Bayern 1933–1945. Berlin 2016, S. 28–39

Zentrale Direktive und lokale Dynamik: Der nationalsozialistische Völkermord an den südwestdeutschen Sinti und Roma. In: Steinbach, Peter/Stöckle, Thomas/Thelen, Sibylle/Weber, Reinhold (Hg.): Entrechtet – verfolgt – vernichtet. NS-Geschichte und Erinnerungskultur im deutschen Südwesten. Stuttgart 2016, S. 281–327

„Man zerrte sie fort in die Todeslager“. Otto Pankok und die Düsseldorfer Sinti. In: Mülheim an der Ruhr: Jahrbuch 2016. Hg. vom Verkehrsverein Mülheim an der Ruhr e. V. in Verbindung mit der Stadt Mülheim an der Ruhr, Referat V Presse und Medien. Mülheim an der Ruhr 2015, S. 86–95

Keine „Stunde Null“: Die deutschen Sinti und Roma nach dem Genozid. In: Urban, Susanne/Peritore, Silvio/Reuter, Frank/Feuchert, Sascha/Roth, Markus (Hg.): Entwur-zelt im eigenen Land – Deutsche Sinti und Roma nach 1945 (Fundstücke, Band 2, hg. im Auftrag des International Tracing Service Bad Arolsen). Göttingen 2015, S. 21–29 (gemeinsam mit Silvio Peritore)

Die Stimmen der Opfer. Autobiografische Zeugnisse von Sinti und Roma und der lange Weg der Erinnerung. In: Bahr, Matthias/Poth, Peter (Hg.): Hugo Höllenreiner. Das Zeugnis eines überlebenden Sinto und seine Perspektiven für eine bildungssensible Erinnerungskultur. Stuttgart 2014, S. 179–188

Warum erinnern? Ausgrenzung und Diskriminierung von Sinti und Roma [Gesprächsforum in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Hamburg am 3. Mai 2013]. In: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013: Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentages von Silke Lechner und Heide Stauff. Gütersloh 2014, S. 628–630

Die deutschen Bischöfe und der nationalsozialistische Völkermord an den Sinti und Roma – ein spektakulärer neuer Quellenfund. In: Newess, hg. vom Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma. Heidelberg, Ausgabe 2/13, S. 9–14

Das lange Schweigen. Zeugnisse überlebender Sinti und Roma und ihre Bedeutung für die historische Aufklärung. In: Informationen. Wissenschaftliche Zeitschrift des Studienkreises Deutscher Widerstand 1933–1945. Nr. 78: Zeitzeugen, November 2013 (38. Jg.), S. 20–24 (gemeinsam mit Silvio Peritore)

Die Deutungsmacht der Täter. Zur Rezeption des NS-Völkermords an den Sinti und Roma in Norddeutschland. In: Beiträge zur Geschichte der nationalsozialistischen Ver-folgung in Norddeutschland, Heft 14: Die Verfolgung der Sinti und Roma im Nationalsozialismus. Hg. von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Bremen 2012, S. 127–143

Die Deportation von Sinti-Kindern aus dem katholischen Kinderheim St. Elisabeth in Neustrelitz: Fotografische Überlieferung und historischer Kontext. In: Beiträge zur Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung in Norddeutschland, Heft 14: Die Verfolgung der Sinti und Roma im Nationalsozialismus. Hg. von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Bremen 2012, S. 167–184

Mit den Augen der Täter? Zum Umgang mit Quellen des NS-Völkermords im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma. In: Momente – Beiträge zur Landeskunde von Baden-Württemberg. [Hg.: Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH im Auftrag der Landesregierung.] Stuttgart, Ausgabe 1/2012, S. 24 f.

Der nationalsozialistische Völkermord an den Sinti und Roma: ein Überblick. In: Bahlmann, Lith/Pankok, Moritz/Reichelt, Matthias (Hg.): Das schwarze Wasser – O Kalo Phani: Das Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas. Berlin 2012, S. 27–35 (gemeinsam mit Silvio Peritore)

Fotografische Repräsentation von Sinti und Roma: Voraussetzungen und Traditionslinien. In: Peritore, Silvio/Reuter, Frank (Hg.): Inszenierung des Fremden. Fotografische Darstellung von Sinti und Roma im Kontext der historischen Bildforschung. Heidelberg 2011, S. 163–221

Mit den Augen der Täter? Fotodokumente des NS-Völkermords an den Sinti und Roma. In: Peritore, Silvio/Reuter, Frank (Hg.): Inszenierung des Fremden. Fotografische Darstellung von Sinti und Roma im Kontext der historischen Bildforschung. Heidelberg 2011, S. 93–129 (gemeinsam mit Silvio Peritore)

Otto Pankok: Sinti-Porträts 1931 bis 1949. In: Polen und wir. Zeitschrift für deutsch-polnische Verständigung. Nr. 2/2007, S. 23

Die ständige Ausstellung zum Völkermord an den Sinti und Roma im Staatlichen Museum Auschwitz: Voraussetzungen, Konzeption und Realisierung. In: Grüner, Frank/Heftrich, Urs/Löwe, Heinz-Dietrich (Hg.): „Zerstörer des Schweigens". Formen künstlerischer Erinnerung an die nationalsozialistische Rassen- und Vernichtungspolitik in Osteuropa. Köln/Weimar/Wien 2006, S. 495–513 (gemeinsam mit Silvio Peritore)

Der Weg in den Völkermord: Ausgrenzung, Entrechtung und Deportation der Sinti und Roma im NS-Staat, 1933–1945. Erschienen in der Reihe „Deutschland Archiv – Drittes Reich Dokumente" (Archiv Verlag), hg. von Hans-Ulrich Thamer. Braunschweig 2005 (gemeinsam mit Silvio Peritore)

Der Völkermord an den Sinti und Roma in der Gedenkstättenarbeit: Kritische Bestandsaufnahme und künftige Perspektiven. In: Politisches Lernen 1–2/03, S. 24–34 (gemeinsam mit Silvio Peritore)

Dauerausstellung zum nationalsozialistischen Völkermord an den Sinti und Roma im Staatlichen Museum Auschwitz. In: Stiftung Topographie des Terrors, Rundbrief Nr. 106 (4/2002), S. 12–21 (gemeinsam mit Silvio Peritore)

Die ständige Ausstellung im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg. In: Die Zukunft der Vergangenheit. Wie soll die Geschichte des Nationalsozialismus in Museen und Gedenkstätten im 21. Jahrhundert vermittelt wer-den? Internationales Symposium am 13. und 14. November 1999 im Deutsch-Amerikanischen Institut / Amerika Haus in Nürnberg. Band 1 der Schriftenreihe des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände, hg. von den Museen der Stadt Nürnberg. Nürnberg 2000, S. 207–219 (gemeinsam mit Silvio Peritore)

Das Rußlandbild der „Historisch-politischen Blätter für das katholische Deutschland" im Vormärz. Ein Beitrag zur historischen Stereotypenforschung. In: Jahrbücher für Geschichte Osteuropas 39 (1991), H. 2, S. 177–198

3. <u>Herausgeberschaft</u>

„Denn sie rauben sehr geschwind jedes böse Gassenkind …". „Zigeuner"-Bilder in Kinder- und Jugendmedien. Hg. von Petra Josting, Caroline Roeder, Frank Reuter und Ute Wolters. Göttingen 2017

Entwurzelt im eigenen Land – Deutsche Sinti und Roma nach 1945. Hg. von Susanne Urban, Silvio Peritore, Frank Reuter, Sascha Feuchert und Markus Roth (Fundstücke, Band 2, hg. im Auftrag des International Tracing Service Bad Arolsen). Göttingen 2015

Inszenierung des Fremden: Fotografische Darstellung von Sinti und Roma im Kontext der historischen Bildforschung. Hg. von Silvio Peritore und Frank Reuter. Heidelberg 2011

## 4. Rezensionen

Karola Fings: Sinti und Roma. Geschichte einer Minderheit. München 2016. In: Newess, hg. vom Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma. Heidelberg, Ausgabe 1/17

Michail Krausnick: Abfahrt Karlsruhe. 16.5.1940 – Die Deportation der Karlsruher Sinti und Roma. Hg. vom Stadtarchiv Karlsruhe. Verlag Regionalkultur 2015 (Erweiterte Neuausgabe der Erstausgabe von 1990). In: Momente – Beiträge zur Landeskunde von Baden-Württemberg. [Hg.: Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH im Auftrag der Landesregierung.] Stuttgart, Ausgabe 1/2016, S. 43

Patricia Pientka: Das Zwangslager für Sinti und Roma in Berlin-Marzahn. Alltag, Verfolgung und Deportation. Berlin 2013. In: Informationen – Wissenschaftliche Zeitschrift des Studienkreises Deutscher Widerstand 1933–1945. Frankfurt am Main, Nr. 80, November 2014 (39. Jg.), S. 42

Karola Fings/Ulrich F. Opfermann (Hg.): Zigeunerverfolgung im Rheinland und in Westfalen 1933–1945. Geschichte, Aufarbeitung und Erinnerung. Paderborn 2012. In: Newess, hg. vom Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma. Heidelberg, Ausgabe 1/13, S. 33 f.

Reinhard Florian: Ich wollte nach Hause, nach Ostpreußen! Das Überleben eines deutschen Sinto. Hg. von Jana Mechelhoff-Herezi und Uwe Neumärker. Berlin 2012 (Schriftenreihe der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas). In: Newess, hg. vom Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma. Heidelberg, Ausgabe 1/33, S. 34–36

**Ausstellungen und Kataloge**

Transportable Ausstellung: „‚Rassendiagnose: Zigeuner': Der Völkermord an den Sinti und Roma und der lange Kampf um Anerkennung". Eröffnung der deutschsprachigen Version im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände in Nürnberg am 10. Mai 2017. Eröffnung der englischsprachigen Version voraussichtlich Ende Januar 2018. Inhaltlich stark erweiterte Onlineversion Frühjahr 2018 abrufbar.

Temporäre Ausstellung „Otto Pankok: Sinti-Porträts 1931 bis 1949" (Saarländische Galerie – Europäisches Kunstforum Berlin, November 2008 bis Januar 2009)

Katalog (hg. von Eva Pankok und Romani Rose) erschienen unter gleichem Titel im Verlag Damm und Lindlar (Berlin 2008, 290 Seiten)

Temporäre Ausstellung zum 10jährigen Jubiläum der Eröffnung des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma (2007)

Ständige Ausstellung „Der nationalsozialistische Völkermord an den Sinti und Roma" im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau (eröffnet 2001 durch den damaligen polnischen Außenminister Władysław Bartoszewski)

Katalog (hg. von Romani Rose) erschienen unter gleichem Titel im Verlag des Dokumentationszentrums (Heidelberg 2003, 324 Seiten; inzwischen in zahlreiche Sprachen übersetzt)

Inhaltlich erweiterte transportable Fassung in englischer Sprache unter dem Titel „The Holocaust against the Roma and Sinti and present day racism in Europe", präsentiert u. a. im Europäischen Parlament in Straßburg (2006) und im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York (2007)

Ständige Ausstellung „Der nationalsozialistische Völkermord an den Sinti und Roma" im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg (eröffnet 1997 durch den damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog)

Katalog unter dem Titel „Den Rauch hatten wir täglich vor Augen" (hg. von Romani Rose) erschienen im Wunderhorn-Verlag (Heidelberg 1999, 380 Seiten; u. a. Bestenliste Sachbücher der Süddeutschen Zeitung Oktober 1999)

Außerdem fachliche Beratung der digitalen Ausstellung „Der vergessene Völkermord. Das Schicksal der Sinti und Roma" (www.romasinti.eu). Entstanden unter Leitung des „Nationaal Comité 4 en 5 mei" (Amsterdam) und seit Mai 2012 online.